

Repaired
Document
Soiled Document

Bleed Through
Plastic Covered Document

statt. Es bleibt indessen auch jetzt noch viel zu thun übrig, theils um die künstlerische Ausschmückung der Kirche mittelst Statuen, Gemälden u. Glasmalereien auszuführen, theils um den Thurm, der im vorigen Baujahr die Höhe von 225 Fuß erreicht hat, weiter zu bauen bis zur projectirten Höhe von 480 Fuß. Aufgaben, für deren energische Vetreibung sich das lebhafteste Interesse im Publikum ausdrückt. Die Kirche, welche zur Grundform das lateinische Kreuz hat u. deren Mittel- u. Kreuzschiff hoch über den Nebenkirchen hervorragt, mißt im Innern 217 Fuß Länge, 134 Fuß Breite (im Kreuz), 97 Fuß Höhe. Die Länge des ganzen Gebäudes, äußerlich gemessen, beträgt 300 Fuß, die Breite im Kreuz 137 Fuß. Die Dachstuhl ist 147 Fuß hoch, der Dachthurm 245 Fuß. Das Material dieses in ziemlich reicher Gekostet ausgeführten Baues ist Sandstein für alle gegliederten Theile des Baues, als Pfeiler, Bögenprofile, Gesimse, Baldachine, Krielen etc. Die Füllmauern dagegen sind äußerlich von gelben, innerlich von rothen Ziegeln aufgeführt. Entwerfer u. Baumeister der Kirche ist Georg Gilbert Scott in London. — Besondere Kunstwerke, welche die Kirche bis jetzt aufzuweisen hat, sind: a) Altar, Kanzel u. Taufstein aus weißem Marmor mit Verzierungen von fertigem Marmor, nach den Entwürfen von Scott in London gearbeitet; b) die Apostelstatuen im Chor mit den sie krönenden Baldachinen. Aufgestellt sind bereits Petrus, Johannes, Jacobus Major, Thomas u. Paulus; c) die Sacristie mit in Marquetearbeit von C. F. G. Plambach; d) am Kuppel: die Evangelisten Marcus, Lucas, Johannes am Thurm, St. Ansharius am Südportal, St. Nicolaus am Nordportal, Joh. Winkler ebenfalls selbst. Ferner 4 colossale Engelgestalten an der gegenwärtigen Höhe des Thurms. Vollendet sind außerdem, aber noch nicht aufgestellt: Peter Bischof, Erwin von Steinbach, Guttentberg u. Zegenhagen. — Ein im Südwesten der Kirche aufgestelltes, von Stephan Salter kunstvoll gearbeitetes Modell der Kirche giebt die Anschauung von den vorzüglich schönen Verhältnissen des ganz in Stein auszuführenden Thurmes.

c) St. Catharinen-Kirche, am Grimm; Höhe des Thurmes: fast 300 Fuß. An sehenswerthen Gemälden befinden sich in derselben: Altarblatt: Christus segnet die Kinder etc., von Haber gemalt, zwei sehr schöne altdeutsche Gemälde auf Goldgrund, aus A. Dürer's Zeit. Scenen aus der Leidensgeschichte Jesu, ein Perspective-Gemälde von G. Engel. Das neue Altarfenster, 1854 von Hrn. Consul G. F. Vorwerk geschenkt, stellt in seinem, in der königl. Glasmalerei in München von Aimmiller ausgeführten Glasgemälde das Gebet des Herrn nach einer Zeichnung von Overbeck dar. Der Carton des figurativen Theiles ist von v. Schwind, unter Leitung von Professor v. Hess, auf Glas ausgeführt von den hiesigen Architekten Hren. Luis u. Hasel, welche mit Leitung der ganzen Angelegenheit beauftragt waren. Ein neuer Altar ist im Jahre 1856 erbaut u. am Sonntage Invocavit 1857 zum ersten Male das heilige Sacrament an demselben vertheilt. Der untere Theil desselben besteht aus kunstlich behauenen Sandstein; auf diesem erhebt sich das schön gearbeitete Holzwerk. In der Mitte erblickt man den gekreuzigten Christus auf Goldgrund, ihm zur Seite Moses u. Johannes den Täufer, u. unten in kleineren Nischen die vier Evangelisten. Mit dem Altar selbst sind die Beichtstühle in Verbindung gebracht, die in demselben Stile wie der Altar erbaut. Die Leitung des ganzen Baues hatte Hr. Architect Luis, die Bildhauer-Arbeiten sind von Hrn. Schiller ausgeführt. Die Kosten, welche über 20,000 fl. betragen haben, wurden durch freiwillige Beiträge gedeckt. Zugleich mit der Herrichtung des neuen Altars ist der Kirche auch ein vor demselben stehender Taufstein mit einem silbernen Taufbecken geschenkt. — Im Jahre 1865 hat eine Restauration der nach der Nordseite gelegenen Fenster stattgefunden. 1866 ist für den bei der Vernichtung der Kirche 1815 vernichteten Eingekleimern ein neuer Letzter vor der Orgel nach den Zeichnungen der Hren. Architekten Remé u. Glüer erbaut, der bei der ausgezeichneten Akustik im Schiffe der Kirche den musikalischen Vorträgen eine vortreffliche Wirkung verleiht.

d) St. Jacobi-Kirche, bei der Steinstr., mit einem 1827 neu erbauten Thurm von 365 Fuß Höhe. Gemälde: Altarblatt: Christus am Kreuz, von G. Hardorf dem Älteren, Copie nach von Duf (war früher in der heil. Geist-Kirche), Grablegung Christi, schöne alte Copie nach F. Barroccio, zwei Epitaphen von Rind gemalt. Das Kirchengdach ist im Jahre 1859 gänzlich erneuert und mit Schiefer gedeckt worden.

e) Die große Michaelis-Kirche in der Neustadt, am Kraienkamp. Ihr Erbauer war der berühmte Architect Connin. Die ganze Thurmhöhe beträgt 460 Fuß. Gemälde: Altarblatt: Die Auferstehung Christi, von Prof. Heinrich Tischbein in Cassel. Unten im Querfelde: das heil. Abendmahl, von demselben.

2) Nebenkirchen: Der Kirchen-Saal im Allgemeinen Krankenhause (hier befindet sich ein vortreffliches Gemälde von Overbeck), im Hospital zum heil. Geist u. im Gasthause; die Kirche des Werk- u. Armenhauses; die Kirche im Schröderstift.

3) Die Anshar- (Ansgar-) Kapelle am Valentinskamp, auf dem Grunde der ehemaligen reformirten Kirche im Jahre 1858 von einem Vereine kirchlich gesinnter Christen erbaut und zum Herbst 1859 vollendet, ist bestimmt der umliegenden Gegend als lutherisches Gotteshaus, ferner als Sonntagschule u. zu Versammlungen, welche die Zwecke der innern u. äußern Mission fördern, zu dienen.

4) Die Jerusalem-Kirche in der Königsstr. von den Hren. Architekten Remé u. Glüer erbaut, wurde eingeweiht am 17. Juli 1862. Ein evangelischer Gottesdienst auf Grund der reformatorischen Glaubensbekenntnisse wird darin gehalten, u. die Räumlichkeiten dienen sonst für Sonntagschule, Jünglingsvereine u. Mission-Versammlungen.

5) Die Kapelle der apostolischen Gemeinde in der 1. Marienstr. 5, Eingang durch den Neubau. 6) In der Vorstadt St. Pauli: die St. Pauli-Kirche; der Thurm ist 1864 vollendet; in der Vorstadt St. Georg: die heil. Dreieinigkeitskirche; der Thurm ist 190 Fuß hoch; die Stiftskirche in der Stiftstr., eingeweiht am 14. Sept. 1853, erhielt ihren eigenen Prediger am 20. Juni 1862.

7) Die neue Kirche der deutsch-reformirten Gemeinde, in der Ferdinandstr.; nach dem Entwurfe des Architekten Hrn. Overbeck, unter dessen Aufsicht von dem Baumeister Hrn. Dieckhoff erbaut. — Die Capelle der französisch-reformirten Gemeinde auf den hohen Kleichen. — Die von dem Architekten Hrn. J. D. Schmidt erbaute, 1858, den 11. November, eingeweihte Kirche der

Mitglieder der e
reformirten Gem

8) Der kath
dienst, der die
Michaeliskirche a
aufgestelltes Alta

9) 1. Die

1. Ebst. 2) Die

Mauer u. Gitter

kurgs zerstörte

Nach Außen in

Kuppelbau ihre

Hauptmotive der

derlichen Refor

von 82 Fuß im

messer mit entfr

gerten Vorraum

lagen ein zusam

Glaswand getre

kennen. Den G

heilighen mit ei

von Marmorfuß

Gottesdienst ver

Raum enthält i

für Frauen. 3)

der Pöhlstraße

Höhe. Zu eben

etwa 290 Sichel

tuarium zu. Hir

gegenüber, befin

Gebäude ist thei

Direction des m

gerufen. Predig

Dr. R. Frankfurt

II. Die portugie

baute, 2. Markt

Kirchen-2

für 250 Kinder.

Klein, Do

Geburtsstage des

vielfach verehrte

dabei besofgte G

ist „für alte, w

werden auf Ver

waltung besteht

G. R. Warburg

1) Krank

Beitrag 8 J, Kr

Rechnungsführer

2) Krank

3) Krank

vaterländische

geld für die Wi

B. D. F. Sch

4) Krank

der früheren „S

Zweck, ihren M

licher Beitrag 2

malige Präses i

Cassirer. Alle 4

des Vereins „H

beim Secretair,

behorde zu erfa

5) Krank

den Hren. Joh

tirter, Th. Tere

Zulage (incl. C

St. Pauli, Bar

6) Krank

31. Mai 1862.

halten. Eintritt

3 fl. Ort. Das